

## 7 Gemeinden – 1 Kirchgemeinde – Bürglen ist eine Region

### **Kurzbeschreibung**

*Die Kirchgemeinde Bürglen ist seit fast 200 Jahren ein überraschendes Gebilde: Sie ist in sich eine kirchliche Region, die 7 politische Gemeinden abdeckt. Aus dieser historisch gewachsenen Grösse ergeben sich interessante Lernfelder für neue kirchliche Regionen.*

### **Beschreibung und Ziel**

Seit 1832 bilden die 7 politischen Gemeinden Aegerten, Brügg, Jens, Merzligen, Schwadernau, Studen und Worben die Kirchgemeinde Bürglen. Die Kirchgemeinde deckt ein Gebiet ab, das von Agglomerationssituationen bis hin zu ganz ländlichen Orten reicht. Ausserdem liegt die KG zwischen den Polen Biel, Lyss und Nidau. Um mit dieser in-between-Situation umgehen zu können arbeitet die KG über das bereits grosse Gebiet hinaus mit diesen KGs zusammen, was ihr sicher leichter fällt, weil sie die Vorteile der Region am eigenen Leib erlebt.

Die Mitglieder der Kirchgemeinde nehmen die Spezialität der Kirchgemeinde, eine eigene kirchliche Region zu bilden, gar nicht wirklich wahr. Für sie ist es eine Selbstverständlichkeit, dass die Kirchgemeinde so heterogen ist. Von den Mitgliedern wird die Grösse eher als Bereicherung wahrgenommen: Viele verschiedene Prediger, ein reichhaltiges Angebot, und dennoch eine lokal präsente Kirche.

Organisatorisch braucht es allerdings einiges an Überlegungen, um in der grossen Kirchgemeinde mit mehr als 7'000 Mitgliedern und dem heterogenen Gebiet eine gute Präsenz und gute Abläufe zu gewährleisten. Dies scheint durch eine gute Verteilung der Aufgaben auf die Pfarrpersonen gelungen: Jeder Pfarrer übernimmt sowohl lokale Aufgaben (für einen Pfarrkreis) als auch gesamtkirchgemeindliche Aufgaben (Amtswochen und übergreifende Aufgaben, wie zB Erwachsenenbildung). Alle Pfarrpersonen predigen an den verschiedenen Predigtorten. So kennen alle Pfarrpersonen das ganze Kirchengebiet und die Mitglieder können auswählen zwischen lokalen Angeboten und bevorzugten Stilen.

Um zwischen den Pfarrpersonen ein gutes Zusammenspiel zu gewährleisten, waren gemeinsame Projekte und Klärungen (zB Gottesdienstcoaching) sehr hilfreich.

Auf Ratsebene braucht es ein explizites Denken für das ganze Kirchengebiet (ist bei neuen Ratsmitgliedern nicht selbstverständlich). Dafür sind

auch immer wieder aktive Besuche in anderen Teilen der KG hilfreich und sinnvoll.

Eine regionale Besetzung der Ratssitze hat man hingegen abgeschafft. Der Rat legt mehr Wert auf Qualifikation als auf regionale Vertretung und fährt gut damit.

### **Gewinn**

Die Kirchgemeinde hat durch ihre Grösse die Möglichkeit, einen bunten Strauss von Angeboten auf die Beine zu stellen. Zu nennen wären da zB verschiedene Ferienangebote, eine ausgebaute Jugendarbeit und eine intensive Erwachsenenbildung. Auch weitere sozialdiakonische Angebote können nur realisiert werden, weil die Kirchgemeinde eine stattliche Grösse hat. Wenn jede politische Gemeinde eine KG wäre, könnte wohl jeweils nur ein schmales Grundangebot aufrechterhalten werden. Die Grösse bietet den Mitgliedern also einen direkten Mehrwert.

Für die Pfarrpersonen ist es möglich, gabenorientiert zu arbeiten. Eine Pfarrperson hat eine besondere Stärke in der KUW und machte diese Gabe zu einem Schwerpunkt seiner Arbeit. Eine andere Pfarrperson macht das Gleiche mit der Erwachsenenbildung usw.

Im Rat sind nur 7 Mitglieder (statt 49 Mitgliedern) nötig. Somit können qualifiziertere Mitglieder gewonnen werden und die Aufgabe im Rat ist spannend und herausfordernd. Der Rat kann sich vornehmlich auf seine strategische Leitungsfunktion konzentrieren.

### **Herausforderungen**

Die grösste Herausforderung ist wohl, immer das ganze Gebiet der heterogenen KG bei der Planung im Blick zu behalten und den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden. Hier braucht es immer wieder viel Reflektion.

Weiterhin ist es nicht einfach, eine gemeinsame Identität der KG und damit eine Identifikation der Mitglieder mit der Konstruktion herzustellen. Da hilft es sicherlich, dass die KG nur eine historische Kirche besitzt, die das logische Zentrum der KG darstellt. Ergänzt wird sie mit einem Kirchgemeindehaus mit Predigtraum, die ein zweites Zentrum bildet.

### **weitere Informationen**

Kirchgemeinderat und Pfarrpersonen der KG  
[www.buerglen-be.ch](http://www.buerglen-be.ch)